



1x1 Q-EMPB

Programmpaket zur Erstbemusterung

Version: 1 / August 2010

© Copyright 2009

Q-DAS[®] GmbH & Co. KG
Eisleber Str. 2
D - 69469 Weinheim

Tel.: ++49/6201/3941-0
Fax: ++49/6201/3941-24
E-Mail: q-das@q-das.de
Internet: <http://www.q-das.de>

Hotline:

Tel.: ++49/6201/3941-14
Fax: ++49/6201/3941-28
E-Mail: hotline@q-das.de

Vorwort

Vielen Dank für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Erwerb der Software entgegengebracht haben. Das Benutzerhandbuch bietet Ihnen die Möglichkeit, schnell die wichtigsten Funktionen der Software kennen zu lernen. Weitere Erläuterungen finden Sie in der Online-Hilfe sowie im Downloadbereich unserer Homepage (<http://www.q-das.de>).

Wir wünschen Ihnen bei der Arbeit mit den Q-DAS[®] Produkten viel Erfolg.

Hinweis:

Bezogen auf unsere Produkte bieten wir Schulungen an. Eine detaillierte Beschreibung der Schulungsinhalte senden wir Ihnen gerne zu. Entsprechende Informationen sowie die aktuellen Schulungstermine finden Sie auch auf unserer Homepage www.q-das.de. Weiterhin unterbreiten wir Ihnen gerne ein individuelles Angebot für Trainingsmaßnahmen in Ihrem Hause. Zum Selbststudium empfehlen wir den Erwerb unserer Fachbücher aus dem Bereich Statistik.

Rechte und Gewährleistung

Die Rechte an der Dokumentation und die Rechte an den Softwareprogrammen liegen bei der Q-DAS[®] GmbH & Co. KG. Die Angaben in diesem Schriftstück bzw. der Programmhilfe können ohne gesonderte Hinweise geändert werden. Die Q-DAS[®] GmbH & Co. KG geht mit diesem Dokument keine Verpflichtung ein.

Der rechtmäßige Erwerb der Softwarelizenzen und der Handbücher erlaubt die Nutzung der Programme gemäß der Anzahl der Lizenzen. Kopien dürfen lediglich zum Zweck der Datensicherung angefertigt werden (Arbeitskopie). Wer diese Software außer zum Zweck des eigenen Gebrauchs auf Datenträger oder jegliches andere Medium überträgt, macht sich strafbar.

Einschränkung der Gewährleistung

Trotz aller Bemühungen lassen sich Fehler in der Beschreibung nie vollständig vermeiden. Für Ihre Hinweise und Anregungen sind wir jederzeit dankbar (Hotline: hotline@q-das.de, +49 (6201) 3941-14).

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Rechte und Gewährleistung	3
Inhaltsverzeichnis	5
1 Programmstart	7
1.1 Programmoberfläche	7
1.2 Weiterführende Hilfe	8
2 Erste Schritte	9
2.1 Daten laden	9
2.2 Berichtsansicht	10
3 Datenerfassung	12
3.1 Neuen Prüfplan anlegen	12
3.1.1 Teilemaske	13
3.1.2 Merkmalsmaske	13
3.1.3 Wertemaske	13
3.2 Daten übernehmen / importieren	14
3.3 Daten speichern	14
3.4 Berichtsausdruck	15
4 Konfiguration	16
4.1 Numerische Ausgabeformate anpassen	16
4.2 Berichte anpassen	16
4.3 Benutzeranmeldung	17
4.4 Kataloge	17
5 Index	18

1 Programmstart

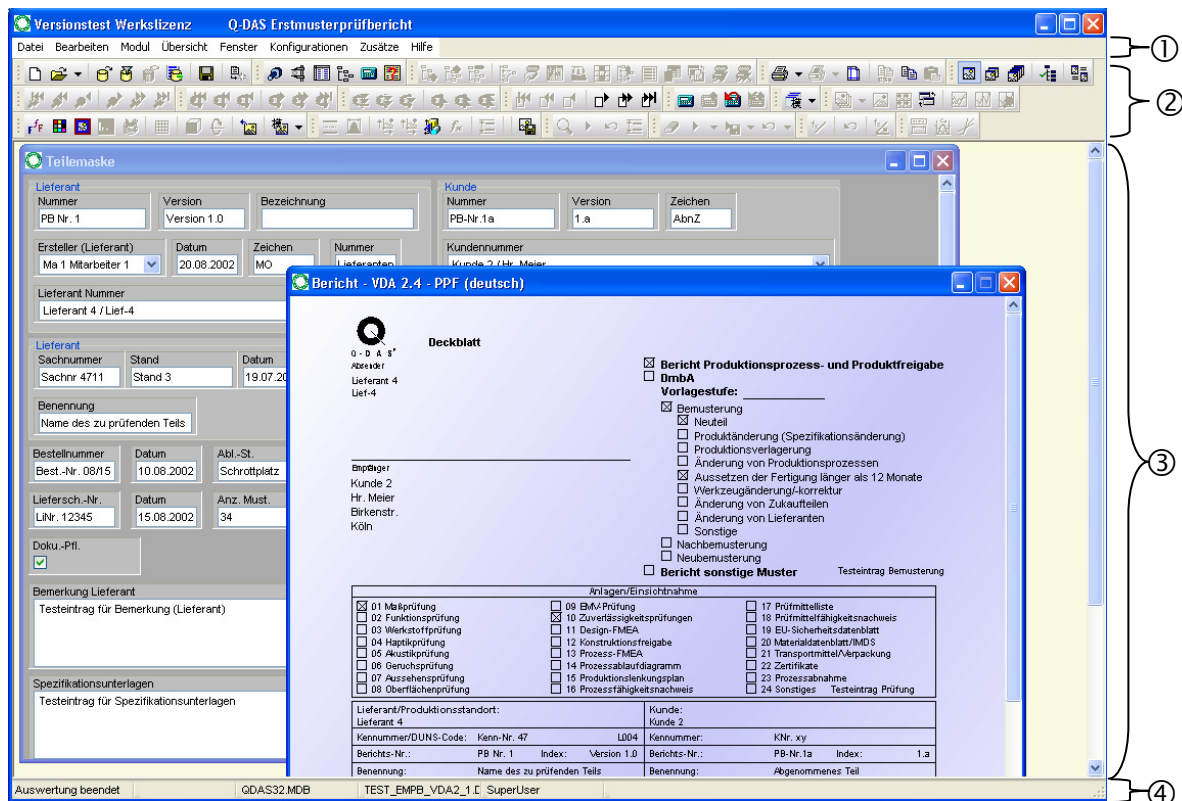
Nach erfolgreicher Installation der Software kann diese über das Windows – Startmenü unter „Programme \ Q-DAS QM-TOOLS \ Q-DAS ME X \ [Produkt]“ gestartet werden.

Innerhalb des gezeigten Anmeldedialogs haben Sie die Möglichkeit, den Benutzer sowie das Produkt zu wählen, in dem die Software gestartet werden soll. Sofern nur ein Produkt gestartet wird, entfällt hierbei die Produktauswahl.

Nach erfolgtem Programmstart wird die Programmoberfläche angezeigt. Dort haben Sie über die Menü- und Symbolleisten die Möglichkeit, Datensätze zu laden oder auch neue zu erzeugen.

1.1 Programmoberfläche

Die Programmoberfläche besteht aus dem Menü ①, den Symbolleisten ②, dem Arbeitsbereich ③ sowie der Statuszeile ④ mit einigen Basisinformationen.



1.2 Weiterführende Hilfe

Über das Menü „ Hilfe / Suchen“ innerhalb der Online-Hilfe erhalten Sie weiterführende Informationen. Die Online-Hilfe kann bei geöffneter Grafik auch direkt über die Funktionstaste F1 aufgerufen werden.



Weitere Dokumente finden Sie im Downloadbereich unserer Homepage (<http://www.q-das.de/Download/Programmdoku.htm>).

Zum ersten Umgang mit der Software empfehlen wir Ihnen, die über den Downloadbereich der Homepage der Q-DAS GmbH & Co. KG veröffentlichten Fallbeispiele (<http://www.q-das.de/Download/Fallbeispiele.htm>) durchzuarbeiten.

2 Erste Schritte

Der schnellste Weg, die Möglichkeiten kennen zu lernen, ist mit den mitgelieferten Testdaten zu arbeiten.

2.1 Daten laden

Laden Sie eine Beispieldatei über   oder über das Menü Datei - Öffnen aus dem Installationsverzeichnis der Software ... \Q-DAS\ME_x\CommonFiles\Data\Examples\GER\EM. Wählen Sie dort eines der mitgelieferten Testbeispiele (z.B. TEST_EMPB_VDA2_1.DFQ) aus. Nach Öffnen einer Datei wird diese mit der eingestellten Standardauswertestrategie automatisch ausgewertet und auf der Programmoberfläche visualisiert.

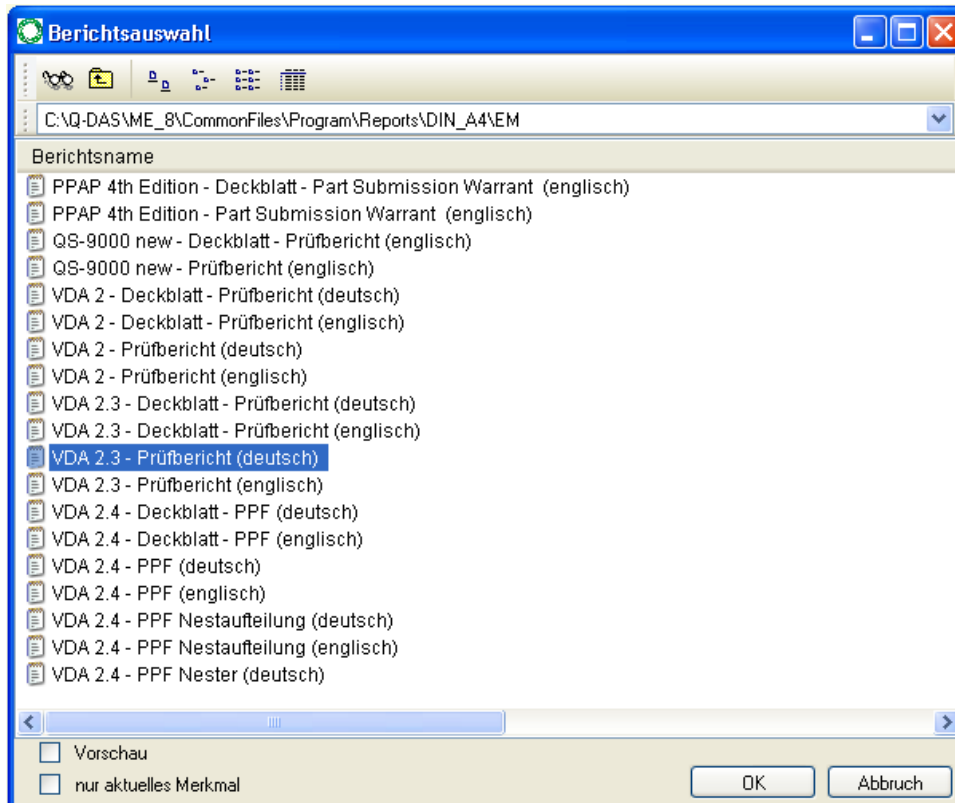
Optional steht Ihnen auch eine Datenbank mit entsprechenden Testbeispielen zu Verfügung:     

Anschließend werden die Merkmale zu dem Bericht angezeigt. Nach Bestätigung mit „OK“ erscheint die Teilemaske des Prüfberichtes.

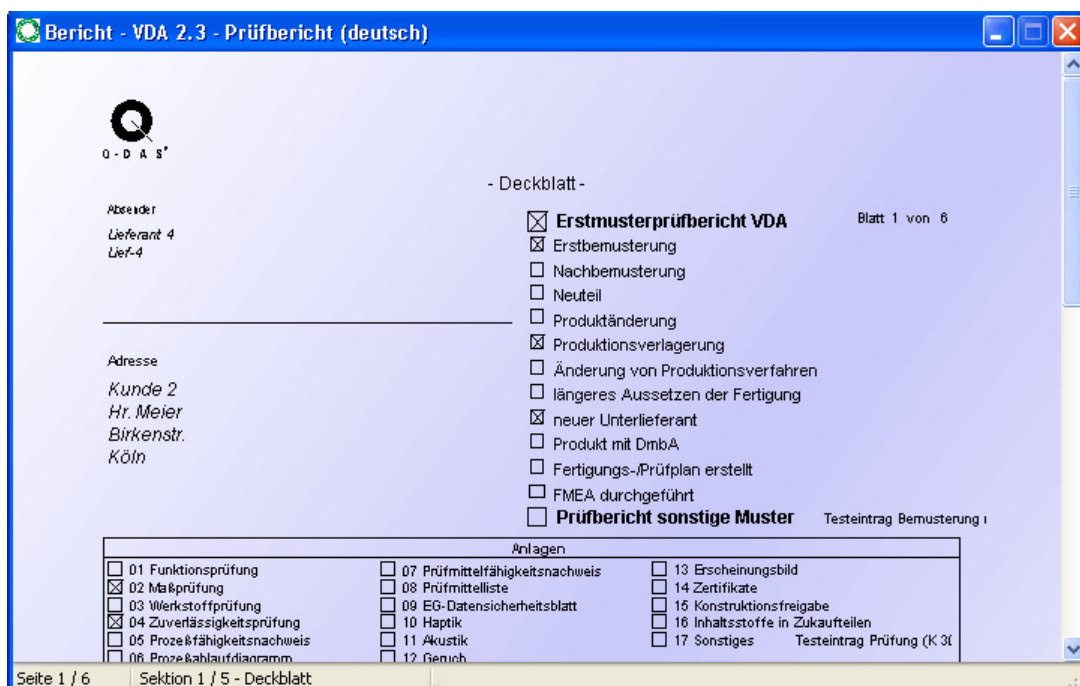
Neben dem laden bereits vorhandener Prüfberichte haben Sie die Möglichkeit, wie in Kapitel 3 beschrieben, neue Prüfpläne zu erzeugen.


2.2 Berichtsansicht

Über das Menü „Datei / Berichtsansicht“ gelangen Sie zum Fenster „Berichtsauswahl“. Hier wählen Sie den zutreffenden Bericht (z.B. VDA 2.3) in der gewünschten Sprache und bestätigen Ihre Auswahl über die Schaltfläche „OK“.

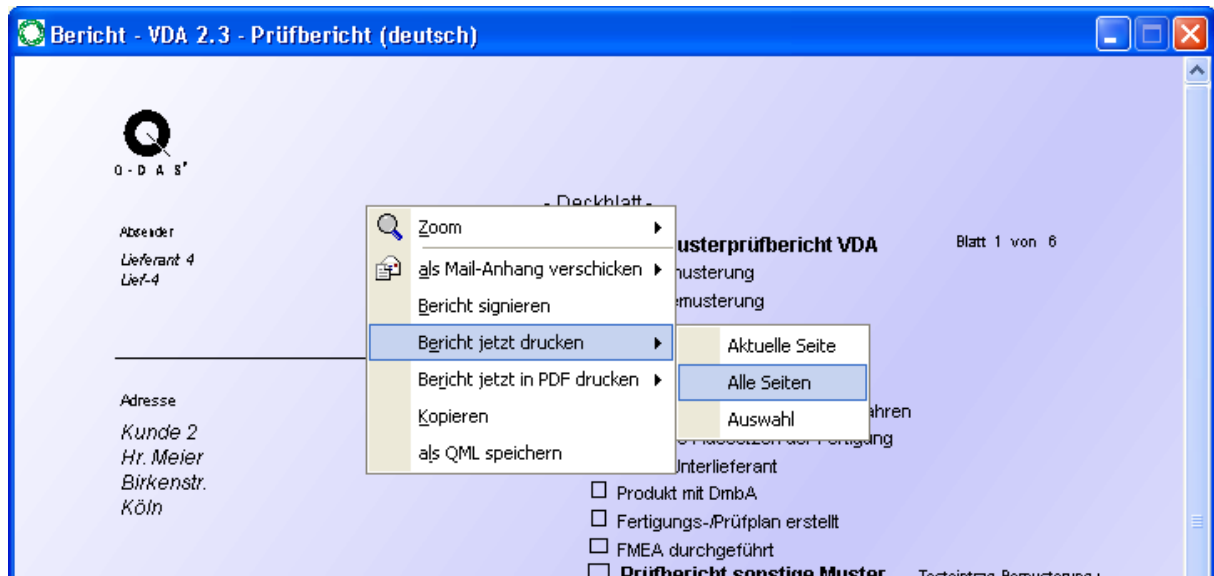


Der gewählte Bericht wird nun auf der Programmoberfläche angezeigt.




Sofern der Bericht mehrere Seiten beinhaltet können Sie über die dann gezeigten Schaltflächen  zwischen den Berichtsseiten wechseln.

Über einen rechten Mausklick innerhalb einer der Berichtsseiten haben die weiter auch die Möglichkeit einen Ausdruck des angezeigten Berichts, wie nachfolgend abgebildet, zu erzeugen.




3 Datenerfassung

Über Die Datenerfassungsmasken (Teile-, Merkmals- und Wertemaske) können Sie vorhandene Prüfpläne bearbeiten und erweitern. Über die entsprechenden Icons  oder über das Menü **Bearbeiten** haben Sie die Möglichkeit zu den gewünschten Erfassungsmasken zu wechseln. Beim Anlegen eines neuen Prüfplans werden die zugehörigen Teile- und Merkmalsmasken automatisch aufgerufen.

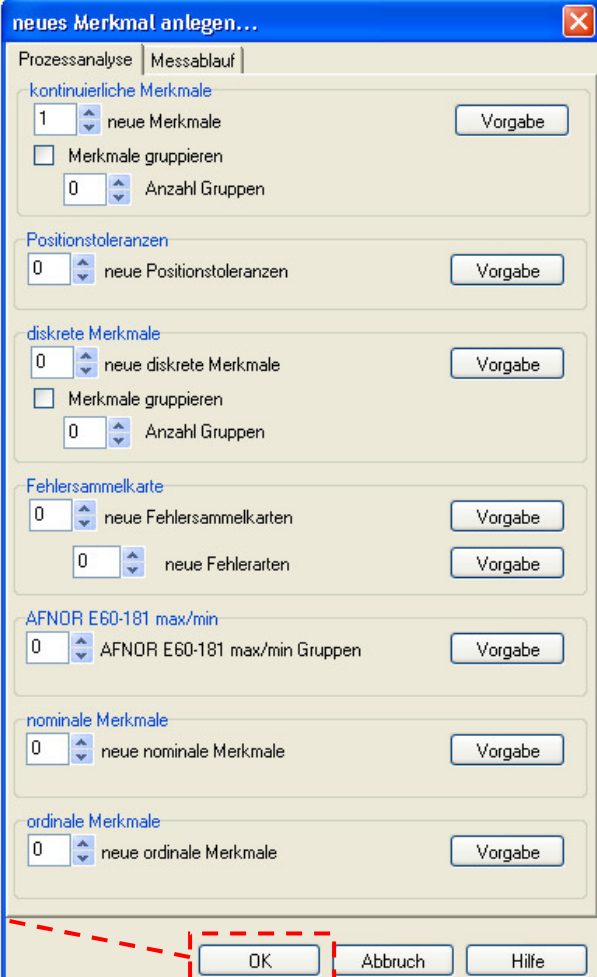
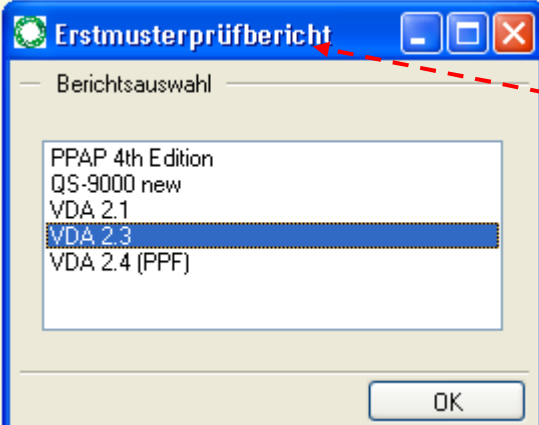
3.1 Neuen Prüfplan anlegen

Um selbst Daten einzugeben, gehen Sie wie folgt vor:

Klicken Sie auf den Icon  oder wählen Sie über das Menü **DATEI – DATEI NEU**.

Es wird nun das Fenster „neues Merkmals anlegen...“ gezeigt. Hier definieren Sie wie viele Merkmale des jeweiligen Merkmalstyps für den neuen Prüfplan erzeugt werden sollen. Über die jeweiligen Schaltflächen „Vorgabe“ können Sie einzelne Merkmalsinformationen, welche für alle Merkmale Gültigkeit haben sollen als Standardinformation hinterlegen.

Nach dem Verlassen des Fensters über die Schaltfläche „OK“ wird das Fenster **Erstmusterprüfbericht** zur

Erstmusterprüfbericht gezeigt. Wählen Sie dort den von Ihnen gewünschten Bericht und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit „OK“. Es werden nun die Teile- und Merkmalsmaske für den gewählten Bericht aufgebaut.

3.1.1 Teilemaske






Öffnen Sie die Maske mit dem Button 

In der Teilemaske sollten Sie die für die Identifikation des Prüfplans bzw. Teils notwendigen Informationen wie Teilenummer und Teilebezeichnung eingeben. Weitere Eingaben sind möglich und zur Identifikation eventuell notwendig, aber zunächst nicht erforderlich.

3.1.2 Merkmalsmaske

Öffnen Sie die Maske mit dem Button 






In der Merkmalsmaske werden Angaben zu einem Merkmal eingetragen. Dies sind neben der Bezeichnung insbesondere das Nennmaß sowie die Spezifikationsgrenzen. Auch hier sind weitere Angaben zunächst nicht erforderlich.

Weitere Merkmale zu einem Teil fügen Sie hinzu, in dem Sie die Teile- und Merkmalsliste über den Button      öffnen.

In der Teile- und Merkmalsliste klicken Sie das gewünschte Teil zuerst mit der linken und dann mit der rechten Maustaste an. Es öffnet sich nun ein Menü mit dem Menüpunkt `Neues Merkmal anhängen`. Wenn Sie statt eines Teils ein Merkmal anklicken, können Sie auch Merkmale einfügen, löschen oder untergeordnete Merkmale erstellen.

3.1.3 Wertemaske

Öffnen Sie die Maske mit dem Button 

Die Wertemaske kann so angezeigt werden, dass jeweils nur Werte zu einem Merkmal sichtbar sind oder dass alle Merkmale nebeneinander erscheinen. Die gewünschte Darstellung können Sie bei aktiver Wertemaske über die Schaltfläche „spezial“  und „Darstellung der Wertemaske“      innerhalb des Fensters „Darstellungsoptionen Wertemaske“ im Bereich „Darstellung der Merkmale“ aktivieren.

Für einige Auswertungen wird eine Mindestanzahl von Werten und Stichproben gefordert. Sind weniger Werte eingegeben, so wird keine Auswertung angezeigt.

Im Zusammenhang mit Zusatzdaten, deren Anzeige Sie über das Kontext Menü `Anzeige Zusatzdaten` konfigurieren, ist der Zugriff auf eine bestehende Katalogdefinition erforderlich, welcher diese Zusatzdaten entnommen werden können.

Standardmäßig nutzt die Software den in der aktuellen Datenbank hinterlegten Katalog. Auf die Kataloginhalte der jeweiligen Zusatzdatenfelder können Sie innerhalb der Wertemaske mittels Doppelklick in das entsprechende Zusatzdatenfeld oder über die „Leertaste“ zugreifen.

3.2 Daten übernehmen / importieren

Die einfachste Möglichkeit einer Datenübernahme besteht in der Kopie über die Zwischenablage. Hierfür müssen die Quelldaten z.B. in EXCEL in tabellarischer Form merkmalsbezogen spaltenweise vorliegen. Markieren und kopieren Sie den betreffenden Bereich (es dürfen nur so viele Spalten markiert werden wie Merkmale angelegt wurden), wechseln Sie zu Wertemaske und fügen Sie die Datei ein. Sie können auf diese Weise auch mehrere Merkmale und/oder Zusatzdaten wie Zeit/Datum, Charge etc. kopieren.

3.3 Daten speichern

Sie finden im Wesentlichen zwei Methoden, Daten zu speichern. Alternativ steht Ihnen die Speicherung in eine Datei über

Datei - Speichern / Speichern unter
oder, sofern erworben, in die Datenbank

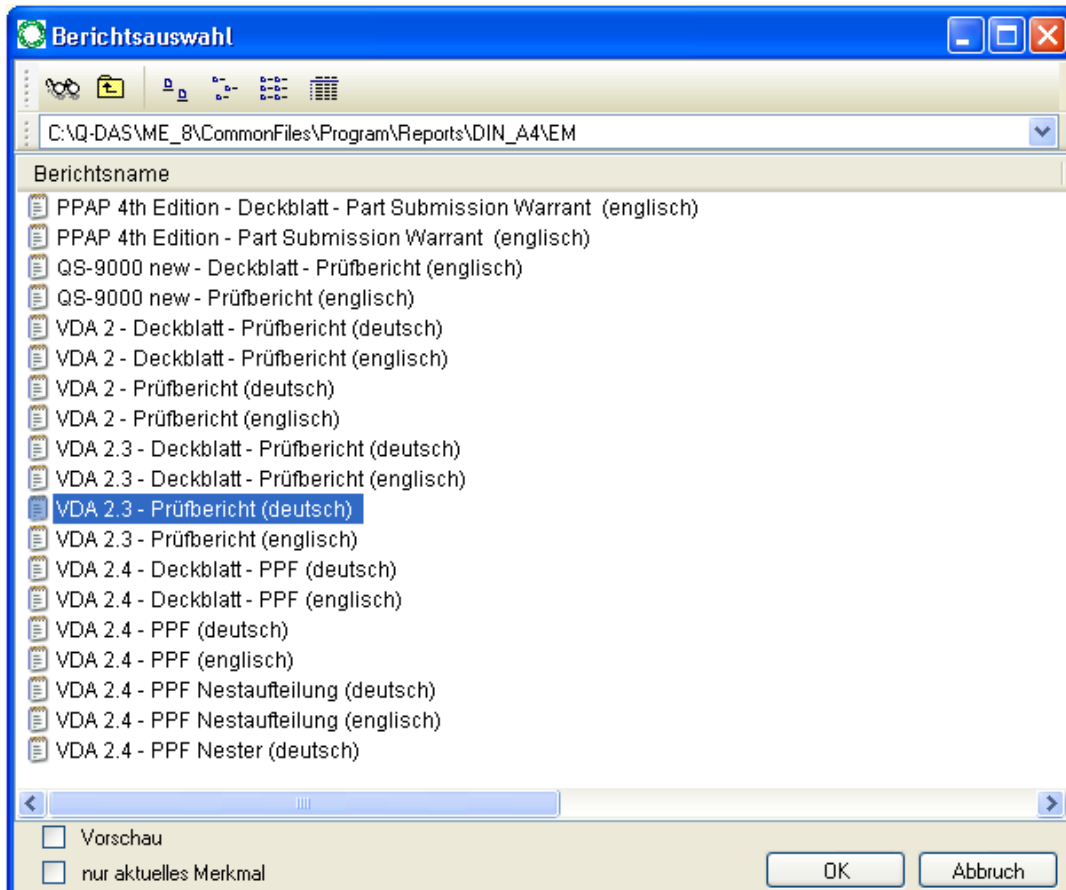
Datei - Speichern in Datenbank zur Verfügung.

Für das Speichern größerer Datenmengen in die Datenbank nutzen Sie bitte den Datenbankupload.

Beachten Sie die Restriktionen der Demoversion. Hier ist Speichern nicht möglich!

3.4 Berichtsausdruck

Über das Menü „Datei / Bericht drucken“ gelangen Sie zum Fenster „Berichtsauswahl“. Hier wählen Sie den zutreffenden Bericht (z.B. VDA 2.3) in der gewünschten Sprache und bestätigen Ihre Auswahl über die Schaltfläche „OK“.





Es wird nun der Betriebssystemtypische Dialog zur Druckerauswahl gezeigt über welchen Sie den Ausdruck letztendlich veranlassen.

4 Konfiguration

Obwohl die Konfiguration der Software sicherlich nicht zum kleinen 1 x 1 gehört, soll an dieser Stelle ein kleiner Überblick über mögliche kundenspezifische Einstellungen gegeben werden.

4.1 Numerische Ausgabeformate anpassen

Die Ausgabepunkte der Tabellen und Listen in den Menüs NUMERIK und ÜBERSICHT lassen sich individuell anpassen. Hierzu muss Grafik, über den Button „Spezial“  in den Änderungsmodus  geschaltet werden. Über einen Klick mit der rechten Maustaste in den jeweiligen Bereich der Grafik öffnet sich ein Dialog, mit dem die Ausgabe angepasst werden kann. Die exakte Vorgehensweise sowie die zur Verfügung stehenden Konfigurationsmöglichkeiten sind von der jeweiligen Grafik abhängig.

4.2 Berichte anpassen

Die Änderung von Berichten bedingt tiefere Konfigurationskenntnisse oder die Anwendung des optionalen Formulardesigners. Trotzdem lassen sich die Berichte in gewissem Umfang auch über die Programmoberfläche anpassen.

Eine der wichtigsten Funktionen dürfte die Änderung des ausgedruckten Logos in den Berichten sein. Das Logo können Sie über das Menü „Konfigurationen – Systemeinstellungen – Pfade“ und in dem nun geöffneten Fenster über den Button „Logo ändern“ auf Ihr Firmenlogo anpassen.

Die Felder mit den Angaben zum Prüfer, Abteilung Kostenstelle etc. werden aus der entsprechenden Anmeldung (Kapitel 4.3) entnommen.

4.3 Benutzeranmeldung

Der Zugriff auf Software sowie auch auf einzelne Funktionsgruppen kann über

Konfigurationen – Systemeinstellungen – Benutzer konfiguriert werden. Sie können hier Rechte Benutzergruppen vergeben sowie eine Anmeldung per Passwort erzwingen.

4.4 Kataloge

Im Zusammenhang mit Zusatzdaten, deren Anzeige Sie über das Kontext Menü `Anzeige Zusatzdaten` konfigurieren, ist der Zugriff auf eine bestehende Katalogdefinition erforderlich, welcher diese Zusatzdaten entnommen werden können.

Standardmäßig nutzt die Software den in der aktuellen Datenbank hinterlegten Katalog. Über das Menü `KONFIGURATIONEN – SYSTEMEINSTELLUNGEN – KATALOGE` haben Sie die Möglichkeit statt auf die in der Datenbank hinterlegten Kataloginformation durch Aktivierung der Option „Katalogdaten aus Datei“ auf Kataloginformationen, welche in einer entsprechenden Katalogdatei (z.B. `Kataloge.dfd`) gespeichert wurden, zuzugreifen. Nachdem Sie diese Option aktiviert haben wählen Sie die gewünschte Katalogdatei über die Schaltfläche „Datei auswählen“ und bestätigen Ihre Einstellungen jeweils über die Schaltfläche „OK“.

5 Index

A

Abteilung · 16
Anmeldung · 16
Arbeitsbereich · 7
Ausgabeformate · 16
Auswertemöglichkeiten · 9
Auswertung · 9, 13

B

Benutzer · 17
Benutzeranmeldung · 17
Bereich · 14
Berichte · 16
Berichtsansicht · 10
Berichtsausdruck · 15

C

Charge · 14

D

Datenbank · 9, 14
Datenerfassung · 12
Datum · 14
DBUpload · 14
Demoversion · 14
Desktop · 7

F

Fallbeispiele · 8
Formulardesigner · 16

G

Gewährleistung · 3

H

Hilfe · 3, 8

I

Importieren · 14

K

Kataloge · 17
Konfiguration · 13, 16, 17
Kopieren · 14
Kostenstelle · 16

M

Maske · 13
Merkmalsliste · 13
Merkmalsmaske · 12, 13

N

Nennmaß · 13
Neuer Prüfplan · 12
Numerische Ausgabeformate · 16

O

Öffnen · 9, 13
Online-Hilfe · 3

P

Prüfer · 16

R

Rechte und Gewährleistung · 3

S

speichern · 14
Speichern · 14
Standardkonfiguration · 9
Statuszeile · 7
Symbolleisten · 7

T

Teilemaske · 13
Testbeispiel · 9
Testdaten · 9

U

untergeordnete Merkmale · 13

W

Wertemaske · 13, 14
Werteverlauf · 9

Z

Zeit · 14
Zusatzdaten · 13, 14, 17
Zwischenablage · 14